

Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 32

Quelle: „New World Order: Worlds in Collision and The Rebirth of Liberty“ (Die Neue Weltordnung: Welten in Kollision und die Wiedergeburt der Freiheit) von Terry James und Pete Garcia – Teil 24

KAPITEL 6: Die große Illusion – Teil 2

Das große Weltbild

Noch wichtiger als die inländischen Beweggründe ist die Frage der globalen Dominanz zwischen nationalistischen Einheiten wie Russland und China und westlich gesinnten Globalisten. Der Westen ist bestrebt, den „Great Reset“ (Der Große Neustart) und die Agenda 2030 der Vereinten Nationen einzuleiten; aber Russland und China lassen sich nicht davon überzeugen.

Deshalb wandte sich George_Soros kürzlich sehr offen gegen China, und das ist der Grund, weshalb das World Economic Forum (WEF = Weltwirtschaftsforum) so entschieden hinter der Ukraine und ihrem vom WEF unterstützten Präsidenten Wolodymyr_Selenskyj steht.

Gemäß der aktuellen Weltordnung gibt es zwei Zukunftsvisionen: Entweder die kommende verwestlichte Weltregierung oder die multipolaren Superstaaten mit Russland und China an der Spitze. So sehen es zumindest Männer wie Wladimir Putin und Xi Jinping. Für sie ist dies der Moment des Ersten Weltkriegs, sofern sie die Gunst der Stunde nutzen. Sie sehen nämlich einen Niedergang des Status quo zwischen den USA und der EU und beginnen damit, Maßnahmen zu ergreifen, um diesen Verfall zu beschleunigen.

Russland und China wissen, dass der US-Dollar (die derzeitige globale Reservewährung) auf der Strecke bleibt, und sie versuchen, immer einen Schritt voraus zu sein. Sie minimieren ihre Bindungen und Schulden an den US-Dollar und sind bereit, ihre eigenen digitalen Zentralbankwährungen (CBDC) online zu stellen, die den Platz als globale Reservewährung einnehmen.

Die große Illusion bei all dem besteht nicht darin, dass florierende Volkswirtschaften den Frieden fördern oder dass die USA die Kontrolle haben würden (was nicht der Fall ist). Die große Illusion ist nicht einmal ökonomischer oder geopolitischer Natur.

Es ist die aus der Bibel abgeleitete Schlussfolgerung, dass unerlöste Menschen glauben, sie würden das Weltgeschehen bestimmen. Unabhängig davon, ob es sich um einen ägyptischer Pharaos, einen babylonischer König, einen römischer Cäsar, einen US-Präsident oder um einen globalen Potentaten handelt, gilt, dass Menschen rein GAR NICHTS kontrollieren; Gott tut es. ER und nicht wir Sterblichen legt die Grenzen und die Zeiten fest, in denen Nationen entstehen und fallen.

Es ist so, wie es Paulus sagte:

Apostelgeschichte Kapitel 17, Verse 26-28

26 „ER (der Schöpfer) hat auch gemacht, dass das ganze Menschengeschlecht von einem einzigen (Stammvater) her auf der ganzen Oberfläche der Erde wohnt, und hat für sie bestimmte Zeiten ihres Bestehens und auch die Grenzen ihrer Wohnsitze festgesetzt: 27 Sie sollten Gott suchen, ob

sie Ihn wohl wahrnehmen und finden möchten, Ihn, Der ja nicht fern von einem jeden unter uns ist; 28 denn in Ihm leben wir und bewegen wir uns und sind wir (haben wir unser Dasein), wie ja auch einige von euren Dichtern gesagt haben: ›SEINES Geschlechts sind auch wir.‹“

Der Heiligen Schrift zufolge stehen noch zwei große globale Konflikte bevor. Der erste ist der Gog-Magog-Krieg und der zweite der Armageddon-Feldzug. Wir glauben fest daran, dass zu den Akteuren im Gog-Magog-Krieg Rosch (Russland) und Magog (die ehemals unter der Sowjetunion verbündeten Staaten) sowie die afrikanischen, türkischen, iranischen und asiatischen Kohorten gehören, die sich der Invasion in Israel anschließen. Wenn diese Armeen zu marschieren beginnen, kann keine andere Nation sie aufhalten.

Der Armageddon-Feldzug wird stattfinden, wenn ALLE Nationen gegen Israel ziehen. Beide Konflikte werden durch GÖTTLICHE GEWALT beendet und NICHT durch geopolitische Maßnahmen. Das bedeutet, dass in beiden Szenarien die Vereinigten Staaten als Weltsupermacht NICHT im Gesamt-Bild vorkommen.

Dennoch können wir ziemlich leicht herausfinden, warum die Armageddon-Kampagne stattfinden wird. Es ist Satans letzter Versuch, Gottes prophetischen Plan zu vereiteln, indem er Israel vorzeitig zerstört.

Aber es stellt sich die Frage, warum es überhaupt zu diesem Gog-Magog-Krieg kommt. Warum beschließen die Türkei, der Iran, Libyen, der Sudan, Russland und seine magogianischen Horden gegen das kleine Israel vorzugehen?

In jüngster Zeit gab es Gerüchte, dass Israel riesige Mengen an Gold, Silber und Edelsteinen entdeckt hat, die unter der Herrschaft von König Salomo erworben worden waren, aber in den Annalen der Zeit verloren gingen.

Gleichzeitig wurde das Pipeline-Projekt für das östliche Mittelmeer (EastMed) ins Leben gerufen, das mit der Entdeckung riesiger Erdgas-Felder vor der Küste der israelischen Levante ins Leben gerufen wurde. Das Projekt ist schon seit Jahren in Arbeit, da Israel versucht, die gigantischen Erdgas-Reserven vor seiner Küste über Zypern mit Griechenland und dem Rest Europas zu verbinden. Obwohl EastMed für kurze Zeit ausgesetzt war, wurde es nun wiederbelebt und wird beschleunigt, um die Trennung der EU von der russischen Energie sicherzustellen. Dieses Pipeline-Projekt wird die russischen Nordstream-Pipelines ersetzen und sicherlich Anlass genug sein, Russlands Zorn nach Süden zu lenken. Warum sonst sollte es sich so sehr darauf konzentrieren, Billionen Rubel in einen gescheiterten Staat wie Syrien zu pumpen?

Es scheint, dass die Ausrede für den Wunsch nach einem Warmwasser-Hafen im Tartarus reine Fassade Russlands ist, um den Feinden Israels zu versichern, dass sie einen großen Verbündeten im Norden hätten. Dabei werden die Russen keinen Mangel an israelischen Feinden vorfinden, die sich ihrem Aufruhr anschließen, nur um herauszufinden, dass sie der göttlichen Vorsehung Gottes nicht gewachsen sind.

Es scheint, dass vor unseren Augen ein Zusammenlaufen der geopolitischen Ereignisse stattfindet, da Europa, das aufgrund seiner Energieabhängigkeit seit langem mit Russland verbündet ist, endlich eine Scheidung anstrebt.

Angesichts:

- Der jüngsten russischen Invasion in die Ukraine,
- Der Missachtung und des Boykotts Russlands durch den Westen
- Chinas gezielter Absicht, Taiwan wieder mit dem Festland zu vereinen

kündigt sich ein geopolitischer Sturm EPISCHEN AUSMASSES an. Genau wie in den Tagen vor dem Ersten Weltkrieg scheint es, als könnte dieser Kampf der Zivilisationen nur mit voller Wucht enden.

Sir John Bagot Glubb (1897-1986) schrieb dazu im Jahr 1978 in „The Fate of Empires and Search for Survival“ (Das Schicksal der Imperien und die Suche nach dem Überleben):

„Die Menschen in den großen Nationen der Vergangenheit glaubten normalerweise, dass ihre Vormachtstellung für immer bestehen würde. Rom schien seinen Bürgern dazu bestimmt zu sein, für alle Zeiten die Herrin der Welt zu sein. Die abbasidischen Kalifen von Bagdad erklärten, Gott habe sie dafür vorgesehen, die Menschheit bis zum Tag des Gerichts zu regieren.

Vor 70 Jahren glaubten viele Menschen in Großbritannien, dass das Imperium für immer bestehen würde. Obwohl Hitler sein Ziel nicht erreichen konnte, erklärte er, dass Deutschland die Welt tausend Jahre lang regieren werde.

Dass Gefühle wie diese öffentlich geäußert werden konnten, ohne eine Entscheidung hervorzurufen, zeigt, dass der regelmäßige Aufstieg und Fall großer Nationen zu allen Zeiten unbemerkt blieb. Die einfachsten Statistiken belegen die stetige Rotation einer Nation nach der anderen in regelmäßigen Abständen.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache